



**Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien &
Professur für Osteuropäische Geschichte der MLU Halle-Wittenberg**
(Yvonne Kleinmann)

E-Kolloquium im Wintersemester 2020/2021

Die Vorträge finden mittwochs von **18 bis 20 Uhr c. t.** in **Konferenzschaltung** statt. Externe Interessenten werden um Anmeldung **bis spätestens 10 Uhr** am Tag des Vortrags gebeten (martin.rohde@geschichte.uni-halle.de) und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

Mittwoch, 11. November 2020

Filip Gańczak (Warschau): Jan Sehn und die juristische Aufarbeitung von NS-Verbrechen im Nachkriegspolen

Mittwoch, 18. November 2020

Małgorzata Popiołek-Roßkamp (Erkner): Sonderfall Zakopane. Die Stadt und ihre Architektur im Zweiten Weltkrieg

Mittwoch, 25. November 2020

Michał Mrugański (Berlin): Die Einwanderung der sozialistischen Theorien nach Polen um 1900. Zur Ästhetik einer transkulturellen Ideengeschichte

Mittwoch, 2. Dezember 2020

Helena Holzberger (München): Fotografie, Gesellschaft und Russlands Orient. Fotografiegeschichte(n) aus Zentralasien

Mittwoch, 9. Dezember 2020

Martin Rohde (Halle): ‚Nationale Wissenschaft‘ zwischen zwei Imperien. Die Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften, 1892–1918

Mittwoch, 16. Dezember 2020

Joanna Kodzik (Paris): Das Wissen aus dem hohen Norden und die Netzwerke polnischer Gelehrter im 18. Jahrhundert

21.12.2020 – 2.1.2021

Winterpause

Mittwoch, 13. Januar 2021

Katja Bernhardt (Berlin): Visuelle Strategien des polnischen Instituts für das nationale Gedenken (IPN)

Mittwoch, 20. Januar 2021

Julia Herzberg (München): Vigilanz und Verzicht. Konflikte um das Fasten im Russland der Vormoderne

Mittwoch, 27. Januar 2021

Ekaterina Makhotina (Bonn): Klöster als multifunktionelle Räume der Einsperrung und Verwahrung in Russland (1700–1762)

Mittwoch, 3. Februar 2021

Sandra Tomczak (Bydgoszcz): Jewish women and politics: A look at the political involvement of Jewish women in the Second Polish Republic

Mittwoch, 10. Februar 2021

Clara Frysztacka (Frankfurt/Oder): An der Semiperipherie der modernen Zeit? Temporale Konstruktion und Selbstverortung in der polnischsprachigen Presse am Ende des ‚langen‘ 19. Jahrhunderts

Mittwoch, 17. Februar 2021

Katja Naumann (Leipzig): Experten aus dem östlichen Europa in den Sekretariaten des Völkerbunds und der UN und ihre (trans-)regionalen Netzwerke